Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **49/50 (1907)**

Heft 15

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

den vollständigen Artikel des Herrn Herzog in *genau den gleichen Worten* und mit denselben Zeichnungen vorempfunden und veröffentlicht hat!

Nach dieser kurzen Auslese werden unsere Leser es begreiflich finden und entschuldigen, wenn wir sie mit der Sache so lange beschäftigt haben. Wir hielten es für unsere Pflicht, diese neueste literarische Erscheinung, die sich herausnimmt unter der Flagge des *«Schweizerischen Maschinenbaues»* ihre Segel zu entfalten, auf ihren Gehalt zu prüfen, und empfehlen in diesem Sinne das erste Heft der «Schweizer. Maschinenbauzeitung» unsern Lesern zum vorurteilslosen Studium. *A. Jegher.*

Konkurrenzen.

Drittes Wasserwerk der Stadt Genf, „La Plaine". (Bd. IL, S. 130, Bd. L, S. 157.) Ueber das Ergebnis dieses Wettbewerbes erhalten wir vom Stadtrat Genf folgenden, vom 9. d. M. datierten Bericht:

«Le Conseil Administratif, réuni en séance ce jour, avec MM. les membres du jury de la 3me usine, a ouvert les plis déposés à l'occasion du concours en vue de la construction de ce bâtiment. Ratifiant les décisions du jury en ce qui concerne l'attribution des primes aux devises qui lui ont été adressées, le Conseil Administratif attribue comme suit les prix aux concurrents:

1er prix: 11 000 fr., M. Zschokke à Aarau.
2me » : 5 000 fr., MM. G. Autran et Streit Baron à Genève.
3me » : 2 000 fr., M. E. Nivert à Chamonix.
4me » «ex aequo»: 1000 fr., M. C. Butticaz à Genève.
4me » «ex aequo»: 1000 fr., M. Clemens Herschel à New York.

Les concurrents avaient le choix entre deux emplacements, l'un à l'aval, l'autre à l'amont de la London. Le jury s'est prononcé pour le projet amont qui permettra de disposer de 15 à 28 000 chevaux suivant la saison.

Les plans seront exposés au Palais Eynard à partir du dix courant, à deux heures après midi, jusqu'au lundi 21 à midi.»

Korrespondenz.

Mit Bezug auf die von uns in Nr. 11 und 12 des laufendes Bandes gebrachten Artikel über *Verbundturbinen* geht uns von Herrn Geh. Baurat *Pfarr* ein Schreiben zu, das wir hiermit nach Wunsch zum Abdruck bringen. Unserer Gepflogenheit gemäss lassen wir auch die Gegenäusserung der E.-A.-G. *Kolben & Co.* gleich folgen.

Darmstadt, den 23. Sept. 1907.

Sehr verehrliche Redaktion!

Der von der Firma Elektrizitätsaktiengesellschaft vorm. Kolben & Co., Prag, auf Seite 147 u. ff. der Schweiz. Bauzeitung gegebene Bericht über die Ausführung der Verbundturbine Wiesberg entspricht nicht vollständig den Tatsachen.

Ich sehe mich veranlasst zu konstatieren, dass die genannte Firma nicht allenfalls auf Grund eines allgemeinen «Vorschlages» meinerseits den Verbundturbinentypus aus dem Nichts heraus schuf, sondern dass ihr hiezu eine von mir gefertigte, den Verhältnissen der Anlage Wiesberg auch in der Oertlichkeit genau angepasste Zeichnung im Masstabe 1 : 20 zur Verfügung gestellt war. Es war ein Entwurf der Turbine, wie sie jetzt in Wiesberg steht, aber natürlich ohne Reguliergetriebe usw.

Geh. Baurat *Pfarr.*

Prag-Vysočan, 4. Okt. 1907.

Sehr geehrte Redaktion!

Mit Bezug auf die obige Aeusserung des Herrn Geh. Baurat Prof. Pfarr beehren wir uns mitzuteilen, dass uns Herr Pfarr eine Skizze einer Turbine für 300 Touren einsandte, in welcher in *Umrisslinien* angedeutet wurde, wie die Rohrverbindung zwischen den beiden Turbinenhälften etwa ausgeführt werden könnte. Wir waren jedoch nicht in der Lage, die Verbindung in der angedeuteten Weise auszuführen, da die Turbine viel zu hoch ausgefallen wäre. Auch wurde die Turbine für eine Tourenzahl von 343 Touren in der Minute ausgeführt.

Sowohl die Berechnung der Turbine, als auch die Gesamtdisposition und alle Details derselben wurden im Konstruktionsbureau unserer Turbinenabteilung ausgearbeitet.

Hochachtend

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. Kolben & Co.

Redaktion: A. JEGHER, DR. C. H. BAER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Herbstsitzung des Ausschusses

Sonntag den 20. Oktober, vormittags 10 Uhr, im Hotel zur Krone, *Biel.*

Die Herren Ehrenmitglieder unserer Gesellschaft werden hiermit höflichst zur Teilnahme an der Sitzung eingeladen.

Mittagessen 12½ Uhr im Hotel zur Krone, Biel.

Nachmittags, je nach Witterung, Ausflug in die Umgebung von Biel.

Zum geselligen Teil dieser Herbstsitzung sind die in Biel und Umgebung wohnenden Herren Kollegen, sowie auch andere Mitglieder der G. e. P. herzlich willkommen. Wir hoffen auf recht zahlreichen Besuch und ersuchen diejenigen, die am Mittagessen teilnehmen wollen, um gefällige Mitteilung an Herrn Ingenieur *A. Leuenberger* in Bözingen bei Biel bis spätestens 17. Oktober.

Mit kollegialem Gruss

Namens des Vorstandes:
Der Präsident: *A. Bertschinger.*
Der Sekretär: *F. Mousson.*

Stellenvermittlung.

Gesucht für eine Fabrik von Druck-Manometern für Montan- und Dampfindustrie, ein in der Berechnung hydrostatischer Fragen gewandter *Ingenieur* mit sichern Kenntnissen im Konstruieren von auf dem Differential-System beruhenden Apparaten. (1521)

On cherche pour Paris un *ingénieur* de 30 à 40 ans comme directeur d'atelier d'une fabrique de machines à vapeur, à glace et pour télégraphie pneumatique. Il doit avoir une bonne pratique variée dans des maisons de construction mécanique. (1523)

Gesucht von bedeutendem Geschäft ein erfahrener tüchtiger *Architekt* oder *Bautechniker*. Bewerber mit Erfahrung im Fabrikbau der Bindemittelbranche und der deutschen und französischen Sprache mächtig, bevorzugt. Eventuell Lebensstellung. (1526)

On cherche deux ou trois jeunes *ingénieurs* ayant fait déjà un peu de pratique (montage, banc d'essai) et possédant les langues française et allemande pour une société d'électricité en France. (1527)

Auskunft erteilt: *Das Bureau der G. e. P.* Rämistrasse 28 Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
15. Okt.	Louis Kopp, Architekt	Rorschach (St. Gallen)	Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Dachdecker- und Gipserarbeiten zu einem Neubau.
15. »	Gemeinderatskanzlei	Sargans (St. Gallen)	Anlage einer Wasserversorgung in Sargans.
15. »	Gemeinderatskanzlei	Quarten (St. Gallen)	Bau der Strasse Mels-Gunz, Länge 1130 *m*. Kostenvoranschlag 20 000 Fr.
15. »	Bezirksingenieur III	Burgdorf (Bern)	Erstellung einer Beton-Brücke über den Hämelbach.
16. »	August Veith, Architekt	Zürich, Stampfenbstr. 5	Arbeiten und Lieferungen zum Bau des Schulhauses in Feldbach.
17. »	J. Stärkle, Architekt	Rorschach (St. Gallen)	Schreiner- und Schlosserarbeiten zum Schulhausneubau Rüthi.
18. »	Baubureau	Au-Berneck (St. Gallen)	Korrektion des Litenbach-Aecheli (Erdaushub 25 000 m^3, Steinpflästerung 1200 m^2 usw.).
20. »	Direktion der Lichtwerke	Interlaken (Bern)	Ausführung von Quellfassungen, sowie eines Stollens von 260 *m* Länge.
20. »	E. Stettler	Eggiwil (Bern)	Liefern und Legen von 400 m^2 Riemenböden im Schulhaus Eggiwil.
23. »	Bracher & Widmer, Architekten	Bern, Schanzenstr. 6	Schreinerarbeiten sowie Lieferung der Rolladen und Gipserarbeiten für den Neubau des Obergerichtsgebäudes in Bern.
25. »	Gemeinderatskanzlei	Kilchberg (Zürich)	Ausführung der Erdarbeiten Kunstbauten und Chaussierungsarbeiten für die Fortsetzung der Böndlerstrasse auf dem Gebiete der Gemeinden Rüschlikon und Kilchberg.
26. »	Obering. d. S. B. B., Kr. III	Zürich	Verschiedene Hochbauarbeiten auf der Station Hüntwangen-Wil.
26. »	Schulhaus Villnachern	Villnachern (Aargau)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage der Wasserversorgung Villnachern.
27. »	A. Hardegger, Architekt	St. Gallen	Schreinerarbeiten, Bodenbelege zum Kollegium St. Anton in Appenzell.
27. »	Werkstättenvorst. d. S. B. B.	Chur und Romanshorn	Lieferung von Rohholz und Schnittwaren in hartem und weichem Holz.